

Griechenland – Medienmarkt mit Wachstumspotenzial für Print

VDZ und INTZEIDIS Consulting veröffentlichen neue Marktstudie über griechischen Publikums- und Fachzeitschriftenmarkt / Gute Perspektiven für Lizenzgeschäft

Berlin, 12. April 2007 – Printmedien erleben in Griechenland einen regelrechten Boom. Nachdem 2004 die Bruttowerbeeinnahmen der Zeitschriften erstmalig über den Werbeaufwendungen im TV lagen, führen die Zeitschriftenhäuser das Werbeträger-Ranking von Media Services mit einem Anteil von rund 42 Prozent (978 Mio. Euro) vor TV und Zeitungen deutlich an. Das belegt eine aktuelle Studie zum griechischen Medienmarkt, welche durch INTZEIDIS Consulting erstellt wurde und gemeinsam mit dem VDZ Verband Deutscher Zeitschriftenverleger herausgegeben wird. Derzeit gibt es in Griechenland mehr als 350 Verlagshäuser mit über 3000 Titeln.

Im vergangenen Jahr sind die Werbeeinnahmen der Zeitschriften gegenüber 2005 nochmals um rund 10 Prozent gestiegen. Überdurchschnittlich stark legte der Fachzeitschriftenmarkt zu – hier erreichten die Werbeeinnahmen 2006 ein Volumen von 259 Mio. Euro – ein Zuwachs von gut 17 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Während die Tageszeitungen in Griechenland an Reichweite verloren haben (Ausnahme: Sonntagsmarkt), bauten die Zeitschriften ihre Gesamtreichweite in den letzten 16 Jahren von 50 auf 78 Prozent aus. Deutliche Reichweitzuwächse erfahren auch die Internetmedien: Die Internetpenetration der griechischen Haushalte lag 2006 bei 18,3 Prozent. „Die Studie liefert zahlreiche und hilfreiche Informationen über den Medienmarkt Griechenland, für Verlage ein erster wichtiger Baustein zur Beurteilung eines möglichen Engagements“, so Kai H. Helfritz, VDZ Zeitschriften Akademie GmbH und verantwortlich für den Bereich Ausländische Märkte im VDZ.

Für die kommenden Jahre rechnet INTZEIDIS Consulting in Griechenland mit einer Konsolidierung der Verlagsbranche – die sei vor allem auf den hohen Verschuldungsstand einiger Unternehmen zurückzuführen. Dadurch wachse die Bereitschaft nach einer Zusammenarbeit mit ausländischen Partnern und Investoren. Vor allem für Lizenzgeber ist der griechische Markt sehr interessant. Die Studie von INTZEIDIS Consulting ist über den VDZ (bitte Mail an k.helfritz@vdz.de schicken) zum Preis von 220 Euro (zzgl. MwSt.) für VDZ-Mitglieder bzw. 300 Euro (zzgl. MwSt.) für Nicht-Mitglieder als PDF erhältlich.

Weitere Informationen:

Norbert Rüdell

Leiter Presse und Kommunikation

Tel: +49 (30) 72 62 98-162

E-Mail: n.ruedell@vdz.de

Internet: www.vdz.de

INTZEIDIS Consulting - Außenwirtschaftsberatung Griechenland unterstützt und berät deutschsprachige Unternehmen bei deren Geschäftsaktivitäten in Griechenland. Das Serviceangebot umfasst Geschäftspartnersuche, Marktanalysen, Wettbewerbsanalysen sowie Strategieberatung und Implementierung. Im Bereich Media (Medien, Werbung, Telekommunikation, Entertainment) informiert INTZEIDIS Consulting internationale Medienunternehmen über den griechischen Medienmarkt und unterstützt Sie beim erfolgreichen Markteintritt in Griechenland. Weitere Informationen im Internet unter: www.intzeidis.de

Über den VDZ:

Der VDZ Verband Deutscher Zeitschriftenverleger e.V. ist die Interessenvertretung der deutschen Zeitschriftenbranche. Als Dachverband, organisiert in drei Fachverbänden (Fachpresse, Konfessionelle Presse, Publikumszeitschriften) und sieben Landesverbänden, repräsentieren seine 400 Mitgliedsverlage mit mehr als 3.000 Zeitschriften rund 90 Prozent des deutschen Zeitschriftenmarktes. Als Dienstleistungsverband bietet der VDZ den Verlagen ein breites Spektrum an Beratungs-, Informations- und Serviceleistungen in allen Bereichen des Verlagsgeschäftes (Anzeigen, Vertrieb, New Media, Rechtsfragen, Betriebswirtschaft, Umwelt und Papier). Als Wirtschaftsverband engagiert er sich auf deutscher und europäischer Ebene für die Wahrung und Berücksichtigung der Interessen von Verlagen. Und als Arbeitgeberverband führt er für die Verleger die Tarifverhandlungen mit Redakteuren. Darüber hinaus leistet der VDZ mit der Zeitschriften Akademie einen wesentlichen Beitrag zur Aus- und Weiterbildung in der Medienbranche. Weitere Informationen im Internet unter: www.vdz.de, www.pz-online.de, www.deutsche-fachpresse.de, www.print-wirkt.de, www.zeitschriften-akademie.de

VDZ

Verband Deutscher

Zeitschriftenverleger e.V.

Haus der Presse

Markgrafenstraße 15

D-10969 Berlin

Tel. 030/72 62 98-102

Fax 030/72 62 98-103

www.vdz.de